

Ein Urvolk kommt im 21. Jahrhundert an

Was geschah, als die Nukak Makú der modernen Zivilisation begegneten

Hamburg, 20. Juli 2007 – Sie kamen mit bemalten Gesichtern, mit Blasrohren in der Hand und Äffchen auf dem Kopf aus dem kolumbianischen Regenwald. Eines Tages standen sie vor der Kirche der Kleinstadt San José del Guaviare: 77 Männer, Frauen und Kinder vom Volk der Nukak Makú. Sie waren von einer Guerilla-Fraktion aus ihrem Wald vertrieben worden, und der einzige, der sich mit den Bewohnern von San José verständigen konnte, war ihr Anführer Mao-bé.

Was sich dann abspielte bei diesem Eintritt eines „wilden“ Volkes in die Moderne, schildert das Reportage-Magazin GEO in seiner heute erscheinenden August-Ausgabe. Es ist die exemplarische Geschichte von einer wie im Zeitraffer verlaufenden Zerstörung einer Lebensweise und eines Wertesystems, das nicht mehr kompatibel ist mit dem 21. Jahrhundert. Obwohl sich die Bewohner San José um jede mögliche Hilfe bemühten, haben sie keine angemessene Art der Hilfeleistungen gefunden. Obwohl sich Ärzte um die Nukak Makú bemühten, machten sie sie eher krank als gesund. Und weder Menschenrechtlern noch Sozialarbeitern gelang es, die Verwirrung und rasante „Auflösung“ der Menschen aus dem Wald zu verhindern.

Während erste Gruppen der Nukak Makú die Supermärkte erkundeten, Frauen begannen, ihre geflochtenen Armbänder gegen gefälschte Gucci-Sonnenbrillen zu tauschen, Kinder ratlos mit Computerspielen hantierten, verschwand der Anführer der Gruppe im Wald, um sich mit einem Gift, das sein Volk traditionell für den Fischfang einsetzte, das Leben zu nehmen. Ein Häuptling stirbt, ein Volk geht zugrunde, eine Kultur erlischt: Die neue GEO-Ausgabe erzählt das vielleicht letzte Kapitel einer langen Geschichte, die mit der Globalisierung beendet sein wird.

Die aktuelle GEO-Ausgabe umfasst 164 Seiten, kostet 6,- Euro und ist ab sofort im Handel erhältlich.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download.

Für Rückfragen:
Maike Pelikan
GEO Marktkommunikation
20444 Hamburg
Tel.: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maike@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de